

Aktuelles

- 345 Psychologie gegen Handekzeme**
„Stress juckt mich nicht mehr“
Leonie von Manteuffel
- 347 Krankenhaus überlebt, Patient ...**
Komplikationen infolge von Personalkürzungen
Hardy-Thorsten Panknin
- 351 „Wir müssen sagen, was wir tun“**
Der Pflege eine Stimme geben
Katrin Balzer

Pflegepraxis

- 352 Den Patienten als Ganzes sehen**
Wundheilungsbeeinflussende Faktoren
Susanne Danzer
- 355 Schmerzen richtig erkennen und einschätzen**
Schmerzmanagement bei alten Menschen – Teil 2
Thomas Fischer

Altenpflege

- **360 Großer Nachholbedarf**
Hygiene im Pflegeheim
Sylke Werner

Pflegewissenschaft

- 364 Drei Interventionen im Vergleich**
Massage zur Dekubitusprophylaxe? – Teil 2
Inge G.P. Duimel-Peeters et al.
- **368 Auswirkungen auf dem Prüfstand**
Ernährung als Intervention der Dekubitusprophylaxe
Gero Langer und Gabriele Schlömer

Im Gespräch

- 374 „Die Fachkompetenz muss zum Patienten kommen“**
Integrierte Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden
Interview mit Veronika Gerber

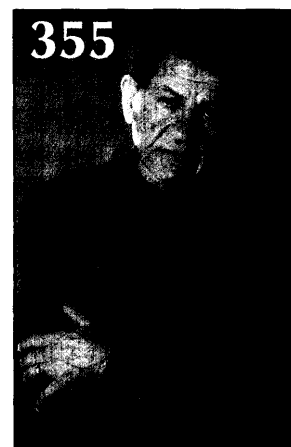
Pflegemanagement

- **376 Algorithmen sorgen für Transparenz**
Vom nationalen Standard zur internen Leitlinie „Dekubitus“ – Teil 1
Thomas R. Neubert et al.



- **360 Hygiene im Pflegeheim**
Der Nachholbedarf ist groß
- **368 Ernährung und Dekubitus**
Gibt es einen Zusammenhang?
- **376 Interne Leitlinie „Dekubitus“**
Algorithmen für mehr Transparenz

(Fotos: Eva-Christine Hanewinkel,
Gerald Lachmann
Titelbild: Viviane Grub)



Schmerzen erkennen und einschätzen

Eine zentrale Aufgabe von Pflegenden ist es, Schmerzen zu erkennen und einzuschätzen. Gerade bei alten, gar demenziell erkrankten Menschen ist dies jedoch keine leichte Aufgabe. Gefordert sind Aufmerksamkeit, kommunikatives Geschick und das Wissen, woran und wie Schmerzen zu erkennen sind, wenn die Betroffenen nicht oder nur begrenzt in der Lage sind, darüber Auskunft zu geben.



Hygiene: enormer Nachholbedarf

Hygiene im Pflegeheim ist ein Balanceakt: Einerseits gilt es ein vertrautes Wohnumfeld zu bewahren, andererseits müssen dort, wo mehrere und noch dazu meist in vielerlei Hinsicht körperlich geschwächte Menschen zusammenleben, gewisse Regeln eingehalten werden. Dazu gehört vor allem die richtige Händehygiene. Eine Hygienebeauftragte berichtet über ihre Erfahrungen in einem Pflegeheim.

(Foto: Gerald Lachmann)